



Tierheim Dechanthof - 02573/2843 - 2193 Wilfersdorf bei Mistelbach - www.tierheim-dechanthof.at
Öffnungszeiten. Mi – So 13 Uhr – 17 Uhr und gegen telefonische Vereinbarung

NEWS vom Dechanthof

Lieber Freund des Dechanthofes,

leider mussten wir im April wieder vermehrt Fundhunde bei uns aufnehmen. Wohl auch aufgrund der Osterferien wurden Tiere einfach am Freiland ihrem Schicksal überlassen, und mussten von unserem Team geborgen werden.

Wer weiß, wie viele Hunde sich im Wald verlaufen haben und dort verendet sind. Schließlich handelt es sich auch sehr oft um ältere Kleinhunde, die wohl als „Erbstücksstücke“ entsorgt werden. Es ist einfach untragbar wie hier oftmals ohne Gewissen gegenüber Mensch und Tier verfahren wird. Wenn sie also sicher sein möchten, dass ihrem Tier dieses Schicksal niemals ereilen kann, so lassen sie es jetzt chippen UND REGISTRIEREN! Ihr Tierarzt berät sie gerne.

ACHTUNG GERASDORF – OBERLISSE!

Gestern, 1.4. um 22:30, kam unsere Irmi heim. Sie hat sich, ich weiß nicht wie sie das geschafft hat, in den Keller geschleppt und hat gemaunzt. Am dem Maunzen hat man gleich gehört das was nicht stimmt.

Sie hat furchtbar gestunken. Ich hab sie die Stiegen raufgetragen und sie ins Wohnzimmer gebracht. Sie konnte nicht gehen, so ähnlich als wäre sie gelähmt, nur ein Hinterbein kann sie noch ein bissi belasten. Ich hab sofort an einen Autounfall gedacht, das hätte auch erklärt warum sie jetzt fast eine Woche nicht heim gekommen ist. Wir haben schon die ganze Umgebung nach ihr abgesucht gehabt und Zettel aufgehängt. Wir haben sie sofort zusammengepackt und sind in die VET gefahren. Es hat dort ewig gedauert..... Ich kann es noch immer nicht glauben.....IRMI WURDE ANGESCHOSSEN.....ihr ganzer Rücken ist voll mit Schrot.

Eine der Schrotkugeln steckt in der Wirbelsäule. Irmi hat Lähmungen in den Beinen und in der Blase und Darm. Sie muss furchtbare Schmerzen gehabt haben.

Irmi hat die ganze Zeit geschnurrt seit wir sie im Keller gefunden haben. Man hat gemerkt, dass sie froh ist Heim gekommen zu sein. Mir hat es fast das Herz gebrochen. Eine Katze, die die Hölle durchgemacht hat, eine Katze die trotz dessen sie die Beine nur sehr wenig einsetzen konnte (konnte nicht mal mehr aufstehen) über Zäune geklettert ist, die kommt nach Hause und schnurrt und will schmusen....

Wir haben im Moment Glück im Unglück. Sie will leben und kämpft! Sie ist leider inkontinent, ist aber super brav und trägt eine Windel. So das zumindest der dauernd tropfende Urin aufgefangen wird. Kot wird unterwegs verloren, aber damit können wir leben. Wir werden sie so lange sie den Eindruck macht ZU WOLLEN unterstützen, und ihr jede Hilfe geben, die sie braucht.

Wir wohnen in der Oberlisse. Ich möchte jeden darüber Informieren, dass es hier wohl einen Verrückten gibt der auf Katzen schießt. Und habe auch Anzeige erstattet. Es war kein Schrot sondern ein Kleinkaliber, wie sich noch herausstellte und wir hören alle paar Tage einen Schuss.

Wenn sie also Beobachtungen machen, bitte ans Tierheim oder die Polizeistation weitergeben!

**Danke,
Sandra**

Wir stellen vor: Bernhard Kainz – der Hundeschweiger

Aufmerksam auf das Tierheim wurde ich durch meine Schwester, die sich vor ein paar Monaten Muschka zu sich holte. Nach Anfrage von Familie Hynek, die meine Dienste für Rolf Rüdiger in Anspruch nahmen, beschloss ich den Hof zu besuchen. Seit einigen Wochen komme ich regelmäßig auf den Dechanthof, um mir die Hunde anzusehen und mit ihnen zu arbeiten. Meistens reicht eine kleine Hilfestellung, die aber große Wirkung zeigt, und somit Hund und neuem Herrchen das Leben vereinfacht.



Der Hundeschweiger bei der Erstkontaktaufnahme mit Enrico und Rotti.
Für alle die diese beiden Hunde nicht kennen: Enrico mag normalerweise keine Männer und Rotti lässt generell Fremde nie näher als 5 Meter an sich heran
....

Meine Methode:

Durch tierpsychologisch, artgerechtes, wortloses Verhalten forme ich den Hund zu einem folgsamen, freundlichen, familiär- und gesellschaftlich integriertem Wesen. Dabei verzichte ich auf jegliche Art von Zwangs- und Hilfsmitteln (Würge- oder Stachelhalsband, Teletakt, etc.), die sich auf den Hund negativ auswirken.

Auch die Stimme in Form des Befehlsgebers wird keinesfalls benötigt.

Für Interessierte an meinen Diensten biete ich folgendes an:

Lösen von Problemen jeglicher Art
(Aggression, Stubenreinheit, Angst, Folgsamkeit, Streunen, Jagen von Joggern, Radfahrern, Autos etc...)

Vorträge in Schulen, Kindergärten und Vereinen und interessierte Gruppen

Hundeausbildung
(Schutz-/ Zivilschutzhunde, Fährtenhunde, Begleithunde, Familienhunde,...)

Kontakt: Bernhard Kainz, Am Bach 30, 2244 Spannberg
Mobil: 0676 / 7 171 171 odinone@gmx.at <http://rentthebest.ohost.de>

Neuerung auf unserer Homepage

Damit sie auch regelmäßig sehen können, wie die Tiere bei uns am Hof leben, ihren Tag verbringen und wie mit ihnen gearbeitet wird, haben wir einen Fotolink auf unserer HP eingerichtet. (Button: Aktuelle Fotos)

<http://picasaweb.google.at/Dechanthof>

einfach auf das Fotoalbum klicken, das sie sehen wollen, und dann auf DIASCHAU

dorthin stellen wir immer neue Fotos – es lohnt sich also öfters vorbei zu schauen! **So können sie „dabei sein“, auch wenn sie nicht die Möglichkeit haben uns regelmäßig zu besuchen.**

*Wir sagen danke an .
Wir sagen danke an ...*

Wir haben die PATENSCHAFT für Pony STUPSI übernommen!

Küchen | Wohnen | Parkett | Fenster | Türen



wohndesign benedela

www.benedela.at 0699 / 104 132 85

Von der Planung bis zur Montage - Alles in einer Hand

Bei jedem Kauf gehen 3% der Kaufsumme als Spende an den Dechanthof

www.benedela.at

FRESSNAPF 

ALLES FÜR MEIN TIER.

Wir danken den Filialen
Wien 11, Gadnergasse und
Gänsersdorf für die
übergebenen Futterspenden .



... an Megoozoo für die übergebene Futterspende:



...alle ehrenamtlichen Helfer, die uns mit Kuchenspenden zu unserem Frühlingsfest versorgt haben und Allen, die uns mit diversen Sachspenden für unsere Tiere und unser Büro unterstützt haben.

... den ehrenamtlichen Helfern, die uns bei unserer Maleraktion unterstützt haben:

**Bettenhofer Cornelia & Wührer Edmund
Docekal Judith & Alexander
Plessl Katrin
Hynek Johann
Burisch Manfred (Mod)
Bachmayer Gaby & Josef**

Glückskinder

Floh war eines unserer „Sorgenkinder“. Als Welpen wurde er aus schlechten Verhältnissen beschlagnahmt. Da er dadurch sehr ängstlich war, waren seine neuen Besitzer bald mit ihm überfordert und brachten ihn wieder zu uns zurück. Gemeinsam mit seinem Bruder Gismo, sein Schicksal deckt sich mit dem von Floh, wartete er über ein Jahr bei uns auf einen neuen Besitzer. Wie es der Zufall so will, wurden Floh und Gismo am selben Tag an getrennte Plätze vermittelt! Floh hat sich bei uns schon gemeldet – er nennt sich jetzt „Paco“



Paco beim Camping im Waldviertel

Hallo liebes Team!

Wie ihr seht bin ich seeeehr gut in meinem neuen zu Hause angekommen. Die Enkelkinder meiner neuen Fressensgeber sind mit mir überglücklich, sogar die Grosse (sie hatte etwas Angst vor Hunden) geht mit mir spazieren. Ich machte auch schon Urlaub am Bauernhof. Das Autofahren und alles andere hat mir wirklich gut gefallen. Meine neuen Hundefreunde geben mir auch schon die nötige Sicherheit und insbesondere Duffy (Pascha). Allerdings braucht er noch ein wenig Erziehung von mir. Also gut zum Abschluss möchte ich euch noch klarmachen: ein Tierheim sieht mich siiiiiicher nicht mehr !!!!!
Lg euer Paco

+++++



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Einige Monate bevor ich das erste Mal in den Dechanthof kam überlegte ich, ob ich bereit bin, einen Hund in meine Verantwortung zu nehmen. Seit Mitte November 2008 ist Stella nun bei uns ein vollwertiges Familienmitglied. Anfangs war sie sehr verschreckt, bellte jeden Besucher an und versuchte ihn ja nicht ins Haus zu lassen. Das undisziplinierte Verhalten bei den Spaziergängen war ebenfalls anstrengend. Mit sehr viel Bewegung, Disziplin und Liebe ist sie heute nicht wieder zu erkennen.

Kompetente Unterstützung und Motivation fand ich bei der Hundetrainerin Christine Koller. Markus Gärtner erwähne ich an dieser Stelle ebenfalls gerne. Ihre Tipps und Empfehlungen waren von Erfolg gekrönt. Stella und ich absolvieren bereits den Grundkurs in der Hundeschule, wobei ich sehr wohl bemerken möchte, dass der Hund schnell begreift und eigentlich ich mehr lernen muss als er. Mit dieser Einsicht machen wir gute Fortschritte und erfreuen uns in der Zwischenzeit bei den gemeinsamen Spaziergängen. Abschließend sage ich mit Freude: **"Hilfe, ich liebe meinen Hund!"**

Geschichte eines Freundes

Als ich noch ein Welpen war, unterhielt ich dich mit meinen Mätzchen und brachte dich zum Lachen. Du nanntest mich "dein Kind" und trotz einer Anzahl von gekauten Schuhen und einigen Sofakissen, die ich "ermordete", wurde ich dein bester Freund. Wann immer ich "ungezogen" war, zeigtest du mir mahnend den Zeigefinger und sagtest: "Wie konntest Du?" - aber dann hattest du dich sofort erweichen lassen und rolltest mich zur Seite, um meinen Bauch zu kraulen.

Allmählich verbrachtest du mehr Zeit auf der Arbeit als zu Hause mit mir, um "Karriere" zu machen. Auch verbrachtest du nun sehr viel Zeit damit, um einen "menschlichen Partner" finden zu können. Ich wartete immer geduldig auf dich, tröstete dich bei Liebeskummer und deinen Enttäuschungen und freute mich ebenso mit dir, als du Erfolg bei einer Frau hattest. Sie, jetzt ist sie deine Ehefrau, ist kein "Hundeliebhaber", aber trotzdem begrüßte ich sie in unserem Heim, respektiere sie und zeigte ihr, dass ich sie mag. Ich war glücklich, weil du glücklich warst!

Dann kam die Zeit, in der Babys zur Welt kamen. Ich liebte alles an ihnen, besonders ihre Berührungen, weil Deine so selten wurden. Ich war soweit, dass ich die Kinder notfalls mit meinem Leben verteidigen würde.

Dann hattest Du eine neue Karrieregelegenheit in einer anderen Stadt, und du und deine Familie zogen in eine Wohnung, in der Haustiere nicht erlaubt waren. Du hattest für dich und deine Familie die richtige Entscheidung gefunden, obwohl es einmal eine Zeit gab, in der "ich" deine Familie war. Mann oh Mann, hatte die Autofahrt Spaß gemacht, bis wir in diesem Tierheim ankamen. Du fülltest Papiere aus und sagtest, dass du wissen würdest, dass man ein gutes Heim für mich findet. Zum Abschied gabst du mir einen Klaps auf den Kopf, vermiedest dabei, mir in meine Augen zu schauen. Kurz nachdem du gegangen warst, sagten die zwei netten Damen, dass du vermutlich Monate voraus vom Umzug wusstest und somit auch eine Möglichkeit vorhanden gewesen sein musste, einen "guten Platz" für mich zu finden.

Anfangs, wann immer jemand an meinen Gehege vorbei ging, hetzte ich zur Frontseite und hoffte, dass du es bist und sagst „ich vermisse dich“ und mich wieder mitnimmst - doch leider bist du bis heute noch nicht gekommen.

Obwohl sich hier jeder um mich rührend kümmert frage ich mich „weißt du was du mir angetan hast?“

**Wie konntest du nur -
ich war doch
dein treuester Freund“**



Katzenschicksale am Dechanthof

Leider steigt auch die Zahl der ausgesetzten Katzen um diese Jahreszeit. Scheinbar ist es „ja nicht so schlimm“ wenn man seine Katze am Land hinaus schmeißt. „Hat ja eh Mäuse und einen Schuppen“ wird wohl die Überlegung sein. Wie so was mitunter endet können sie hier sehen:



Dieser schon ältere, schwarz-weiße Kater wurde am 6.4. in Kleinengersdorf gefunden. Der Kater ist sehr verschmust, kastriert, trug ein schon zu enges Flohhalsband und war **extrem abgemagert**. Eine engagierte Tierfreundin hat ihn zu uns gebracht – ohne sie wäre er wohl nicht mehr am Leben! Dieses Beispiel zeigt, dass eine Katze sich, wenn sie nicht daran gewöhnt ist, wohl nicht gleich von Kleintieren ernähren kann.

„Charly“ muss noch immer tierärztlich versorgt werden – wir hoffen, dass er es schafft! Wer uns bei seinen Kosten unterstützen möchte, bitte mit Kennwort „Charly“ spenden!

Noch viel dreister und am Leben eines Tieres wohl überhaupt nicht interessiert, agierte jemand in Mistelbach:

Gina war eine ca. 6 Monate alte Katze, die im April 2009 als Fund-Tier am Dechanthof abgegeben wurde. Sie wurde **im Mistkübel** auf einem Supermarkt-Parkplatz gefunden. Ihre Augen waren vereitert, sie war extrem abgemagert, nur mehr ein "Häufchen Elend". Nach einigen Infusionen und der Eingabe von Flüssignahrung fing Gina bereits ein paar Stunden später zu fressen an, was uns hoffen ließ, dass sie überleben wird. Leider starb sie trotz intensiver medizinischer Betreuung nach zwei Tagen. Sie war schon zu abgemagert und geschwächt, um sich noch zu erholen. **Wer Gina dieses Schicksal angetan hat, werden wir wohl nie erfahren.**



**Es treibt einem die Tränen in die Augen,
wenn man sieht wie viel Leid hier erzeugt wird!**

Mit einer Katzenpatenschaft können sie uns bei solchen Notfälle unterstützen!

Ebenso beherbergen wir derzeit 8 Katzen einer Beschlagnahmung in unserem Katzenhaus. Leider waren auch hier einige Katzen in sehr schlechtem Zustand. Aber unsere Tierärztin und unsere Pflegerinnen haben auch hier sehr gute Arbeit geleistet – es haben alle überlebt! Leider könnten bei einigen schon Organschäden vorhanden sein. **Sie werden daher auf Spendenbasis vergeben.** Wir hoffen, dass diese Katzen bald in ein neues Zuhause ziehen dürfen.



Maya



Angelo



Mike

Nächste Veranstaltung:



Tierheim Dechanthof * Die gute Tat *

60
Jahr-Feier

Tierheim Dechanthof * Die gute Tat *

17. MAI 2009
11:00 - 17:00

buntes Kinderprogramm
(malen, basteln, usw.)

14:00 - Hundestaffel 

16:00 - Tombulaverlosung und vieles mehr
... und für Ihr leibliches Wohl ist natürlich
ab Mittag (11:30) auch gesorgt:
Grillhendl, Schnitzel, Burger, Pommes, Chicken Nuggets
Kaffee und Kuchen

www.tierheim-dechanthof.at
Tierheim Dechanthof - Die gute Tat
2193 Wilfersdorf bei Mistelbach
Bitte nutzen sie die
Parkmöglichkeit bei der Kläranlage



Großer Parkplatz bei der Kläranlage

ZELTBETRIEB